

# Lessing spielt Schach

## Lösungen zu den Problemen des Monats September

### 1. Aufgabe:

1. Zug: Der schwarze Springer zieht von f5 nach g3. Matt!

Die Schlussstellung sieht wie folgt aus:

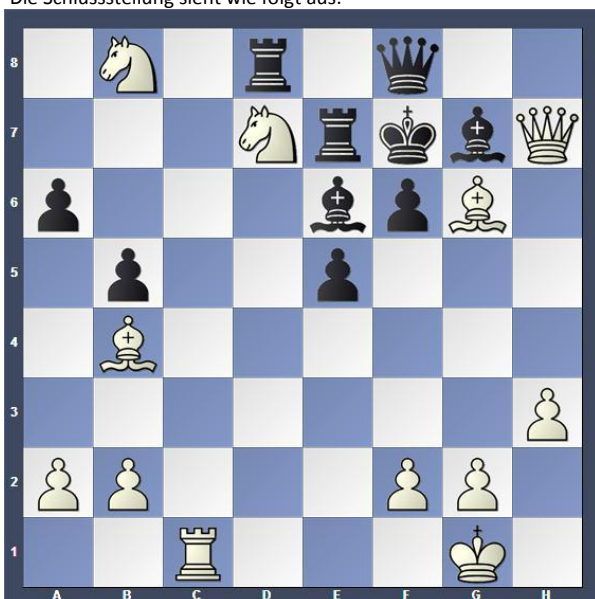


### 2. Aufgabe:

Der weiße Läufer und die weiße Dame stehen auf ohne Unterbrechung auf einer Diagonalen (von b1 bis h7). Sie bilden somit einen „Spieß“, der extrem mächtig ist.

1. Zug: Dame g7 zieht nach h7 und bietet Schach! Nun ist Weiß gezwungen seinen König von g8 nach f7 zu ziehen.
2. Zug: Läufer c2 zieht nach g6. Matt!

Die Schlussstellung sieht wie folgt aus:



### 3. Aufgabe:

Weiß hat einen enormen Material- und Stellungsvorteil. Bringt man Weiß seinen Turm auf die F-Reihe, dann könnte er problemlos seinen Freibauern auf der E-Reihe auf die gegnerische Grundlinie durchbringen und in eine Dame umwandeln. Dieser noch größere Materialvorteil wäre unschlagbar und ein Matt unabwendbar. Aber diese Strategie braucht mehr als die geforderten 4 Züge. Das Matt geht also eleganter:

1. Zug: Der weiße Turm zieht von d8 nach d7. Dadurch ist der schwarze König völlig bewegungsunfähig. Schwarz muss nun den einzigen verbliebenen Bauern von h5 nach h4 ziehen .
2. Zug: Nun gilt es den schwarzen Bauern am Durchmarsch zu hindern. Deshalb zieht der weiße König von f2 nach f3. Der schwarze König muss nun seinen Bauern absichern und zieht von g6 nach h5.
3. Zug: Der weiße Turm versperrt dem schwarzen König die Fluchtmöglichkeit nach hinten und zieht von d7 nach d6 vor. Schwarz muss den Bauernzug von h4 nach h3 durchführen.
4. Zug: Der Turm zieht von d6 nach h6 an den schwarzen König heran und selbst durch einen Bauern abgesichert. Der König kann dem Schach nicht entkommen. Matt!

Die Schlussstellung sieht so aus:

